ARBEIT SCHAFFEN – **STRUKTURWANDEL GESTALTEN:** ARBEIT UND WIRTSCHAFT.

Die Erlanger Wirtschaftsstruktur wollen wir erhalten und weiterentwickeln. Den Erfordernissen der Großunternehmen wie Siemens gerecht werden und gleichzeitig auch denen der kleineren und mittelständischen Unternehmen – das ist unsere Aufgabe. So können wir auch die Wirtschaftsstruktur in Erlangen verbreitern. Wir wollen die hohe Zahl der Arbeitsplätze in Erlangen erhalten und gleichzeitig dafür sorgen, dass auch Personen, die bisher auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt werden, wieder eine Chance bekommen.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Die Jahrhundertchance Siemens-Campus** und die daraus entstehenden Veränderungen der Stadt Erlangen werden wir nutzen, um den Standort im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken.
- **Die Wirtschaftspolitik gestalten wir gemeinsam in der Städteachse und der Metropolregion.** Dabei werden alle Unternehmen – nicht nur die großen –, die Gewerkschaften, Verwaltungen, aber auch Sozialverbände und Arbeitslosen-Initiativen einbezogen.
- **Das Medical Valley Center erweitern wir bedarfsgerecht.** Im Zentrum der Stadt wollen wir ein Gründerzentrum für freie Berufe und Kreative mit Raum für Coworking schaffen. Für die Ansiedlung neuer und die Erweiterung bestehender Unternehmen werden wir neue Gewerbeflächen erschließen.
- **Die Stadt muss sich um Neuansiedlungen von Unternehmen bemühen,** durch die zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden und die zur Qualifikationsstruktur der in der Region lebenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer passen.
- Wir wollen, dass Aufträge der Stadt – soweit rechtlich zulässig – vor allem Unternehmen zu Gute kommen, die **vor Ort Arbeitsplätze anbieten,** tarifgebunden sind und Mindestlohn-Grenzen einhalten.
- Durch Bezuschussung von Initiativen und die wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt sichern wir **Arbeitsplätze für benachteiligte Personen** (zweiter und dritter Arbeitsmarkt).
- Die vielfältigen Aktivitäten in Erlangen, die den Übergang von der Schule in die Ausbildung und den Beruf begleiten, vernetzen wir in einem ein **„Ausbildungsforum"**, in dem sich alle in diesem Bereich engagierten Organisationen zusammenfinden mit dem Ziel, jedem Jugendlichen eine gute Ausbildung zu ermöglichen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

SOZIALE GERECHTIGKEIT SICHERN UND GESTALTEN – SOZIALPOLITIK.

Kommunale Sozialpolitik muss die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen und Menschen vor und in Notlagen schützen. Sie muss Benachteiligungen abbauen und zu einer gerechten Verteilung der Lebenschancen beitragen. Dafür benötigt Sozialpolitik ein angemessenes und verlässliches Finanzbudget im kommunalen Haushalt. Die Finanzierung notwendiger sozialpolitischer Maßnahmen darf nicht von der Spendenbereitschaft oder dem Sponsoring einzelner Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen oder Stiftungen abhängig gemacht werden.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Wir werden **umfassende Barrierefreiheit** konsequent umsetzen und damit die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen sichern. Dies betrifft den Bau und die Sanierung städtischer Gebäude, aber auch die Gestaltung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen.
- **Mit einem umfassenden Konzept zur Armutsprävention und -bekämpfung sichern wir Chancengleichheit.** Dazu gehören integrierte Bildung von Anfang an, ein umfassendes Übergangsmanagement zwischen Schule und Beruf, die Bereitstellung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum, die dauerhafte Schaffung eines öffentlichen Arbeitsmarktes und der Ausbau von Beratungs- und Hilfsangeboten.
- **Mit dem „Erlangen-Pass" schaffen wir vergünstigten Zugang zu Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten** und sichern die Mobilität von Menschen.
- **Die bereits bestehenden Angebote im Bereich ALG II/Hartz IV werden wir besser vernetzen.** Gemeinsam mit den Trägern der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen werden maßgeschneiderte Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt entwickelt. Wir unterstützen dabei die weitere Flexibilisierung des Bildungs- und Teilhabepakets. Eine unabhängige Ombudsstelle soll bei Konflikten zwischen Hilfesuchenden und den zuständigen Behörden vermitteln.
- Mit Straßensozialarbeit und vorbeugenden Angebote helfen wir, **Obdachlosigkeit zu vermeiden** und geben den bereits Obdachlosen Hilfestellung. Dafür erhalten wir geeignete Anlaufstellen und Beratungsmöglichkeiten in Innenstadtnähe und bauen diese aus.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

WOHNEN –
EIN GRUNDBEDÜRFNIS.

Für alle Menschen in Erlangen müssen Wohnungen verfügbar sein, die sie bezahlen können und die gleichzeitig ihren Bedürfnissen entsprechen. Dabei hat sich die kommunale Wohnungsbaupolitik besonders um die Personen zu kümmern, für die über den Markt keine Wohnungen bereitgestellt werden. Dies ist die Aufgabe der GeWoBau und anderer gemeinnütziger Wohnungsbauträger.

Beim Neubau und bei der Ausweitung von Wohnraum ist der Flächenverbrauch möglichst gering zu halten. Daneben muss die energetische und integrationsfördernde Sanierung ein Schwerpunkt sein.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Mit einer **Wohnungsbauoffensive** schaffen wir zusätzliche Wohnungen in Erlangen. Dazu wird weiteres Bauland ausgewiesen und bei bestehenden Flächen maßvoll verdichtet. Dabei soll vorrangig Geschosswohnungsbau entstehen.
- Wir erhalten die GeWoBau als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft. **Die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen werden fortgesetzt.** Aufgabe der GeWoBau ist es insbesondere, die Bedürfnisse derjenigen zu erfüllen, die wegen ihres niedrigen Einkommens oder ihrer Lebensformen am Wohnungsmarkt benachteiligt sind. Die Mieten müssen auch nach Sanierungen so gestaltet sein, dass sie für bisherige und künftige Mieter bezahlbar bleiben.
- Durch Erhaltungssatzungen, eine Ausweitung städtischer Vorkaufsrechte und andere Maßnahmen **schützen wir Mieterinnen und Mieter** vor Verdrängung.
- **Den Wohnungsbestand – gerade der GeWoBau – passen wir an veränderte Wohnbedürfnisse an** (Barrierefreiheit, veränderte Familienstrukturen, seniorengerechtes Wohnen).
- **Wir ermöglichen neue Modelle bei der Schaffung oder Sanierung von Wohnungen,** wie z. B. Bauherrengemeinschaften. Auch traditionelle Modelle wie Genossenschaften werden bei der Weiterentwicklung bestehender und bei der Schaffung neuer Wohnungen unterstützt.
- **Um schnell neuen Wohnraum zu schaffen,** unterstützen wir Aufstockungen von bestehenden Wohnhäusern und den Ausbau von Dachgeschossen. Das dafür notwendige Baurecht wird unter Wahrung des Charakters eines Stadtteils schnell und unbürokratisch geschaffen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

FORTSCHRITT IM EINKLANG MIT DER NATUR – **UMWELT UND ENERGIE.**

Alle kommunalen Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen müssen sich an ökologischen und sozialen Kriterien orientieren. Wir wollen weg vom „reaktiven" Umweltschutz, der bereits entstandene Schäden korrigiert, hin zum „präventiven" Umweltschutz, der schon das Entstehen von Umweltbelastungen verhindert.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Wir werden die Energiewende konsequent umsetzen.** Dafür sind die Erlanger Stadtwerke von besonderer Bedeutung und werden, wie auch Genossenschafts- oder Bürgerbeteiligungsmodelle, unterstützt. Wir werden Flächen für den **Bau von Erneuerbaren-Energien-Anlagen** auch im Stadtgebiet ausweisen. Eine besondere Bedeutung hat die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung. **Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz** werden durch die Stadt unterstützt. Städtische Gebäude werden mit regenerativen Energien ausgestattet.
- Bei Stadtverwaltung, Eigenbetrieben und städtischen Gesellschaften betreiben wir **betriebliches Umweltmanagement** inklusive Öko-Audit.
- Der **Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers,** die Verbesserung der Wasserqualität und die Sicherung des Trinkwassers bilden einen Schwerpunkt unserer Umweltpolitik.
- **Luft und Stadtklima** verbessern wir durch Reduktion von Emissionen, verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energiequellen und den Erhalt von Wäldern und Naturräumen.
- Wir verstärken **Aufklärung und Beratung** in Umwelt- und Energiefragen.
- Bei allen städtischen Maßnahmen und Planungen wird eine **Umweltverträglichkeitsprüfung** durchgeführt.
- **Der Runde Tisch „Mobilfunk" wird von uns weitergeführt.**

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

VORFAHRT FÜR MENSCH UND UMWELT – VERKEHR.

Alle Menschen müssen sich in unserer Stadt bewegen können. Dafür wollen wir ein leistungsfähiges Verkehrsnetz gestalten. Umwelt- und Lärmschutz und die Lebensqualität müssen dabei gewährleistet sein. Das heißt: Vorrang für den öffentlichen Verkehr, für Radfahrer und Fußgänger. Unser wichtigstes Ziel ist, mit der Realisierung der Stadt-Umland-Bahn ein leistungsfähiges Rückgrat für den Verkehr in Erlangen zu schaffen.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Wir führen die **Planungen für die Stadt-Umland-Bahn** weiter und werden diese, sobald Klarheit über die staatlichen Zuschüsse herrscht, auch bauen. Die Finanzierung erfolgt über einen Zweckverband der beteiligten Kommunen.
- Auch unabhängig vom Bau der Stadt-Umland-Bahn werden wir das Busnetz optimieren. Die Busbeschleunigung wird fortgesetzt und das Wagenmaterial weiter modernisiert. **Die Innenstadt soll vom Busverkehr entlastet werden.**
- Für Studierende führen wir, eine Einigung im VGN vorausgesetzt, ein **Semesterticket** ein. Auch für Auszubildende soll ein vergünstigter Tarif geschaffen werden. Den Sozialrabatt bauen wir durch die Einführung des Erlangen-Pass zu einem echten **Sozialticket** aus.
- **Das Radwegenetz werden wir instandhalten,** dort, wo es notwendig ist, ausweiten und bestehende Lücken schließen. In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs wird ein Fahrradparkhaus errichtet, die Abstellmöglichkeiten werden ausgeweitet und vorhandene besser gepflegt.
- Größeren **Straßenneubau** gibt es nur dort, wo er unabdingbar und dringlich ist.
- Wir wollen die **Innenstadt im Dialog** mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, dem Einzelhandel und der Gastronomie vom Verkehr entlasten. Die Zugänge vom Großparkplatz zur Innenstadt werden verbessert.
- Wir führen die **Verkehrsberuhigung in Wohngebieten und Ortskernen** der Stadtteile weiter. Die bestehenden Regelungen werden durch die kommunale Verkehrsüberwachung konsequent kontrolliert.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

STARTBLÖCKE IN DIE ZUKUNFT – BILDUNG.

Wir wollen jeder Einwohnerin und jedem Einwohner unserer Stadt unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft oder sozialer Lage lebenslanges Lernen ermöglichen. Soziale Bildungsbarrieren und geschlechtsspezifische Rollenzuweisungen sollen abgebaut werden. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung wird umgesetzt. Dazu müssen entsprechende Bildungsangebote vorhanden und finanziell zugänglich sein. Bildung soll Menschen politische und gesellschaftliche Partizipation und die bewusste Gestaltung ihres Lebens ermöglichen und auch einen Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten leisten.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Die **Kindertagesstätten** bauen wir bedarfsgerecht aus und passen die Öffnungszeiten an die Erfordernisse der Eltern an.
- **Das Ganztagsschulangebot bauen wir aus.** Die Schulen wollen wir dabei zu Stadtteilschulen weiterentwickeln, in die die ansässigen Vereine einbezogen werden. Die Bildungseinrichtungen in den Stadtteilen werden durch Netzwerke miteinander verknüpft.
- **Das Schulsanierungsprogramm wird fortgeführt.**
- Die Umsetzung der Inklusion entwickeln wir im Dialog durch den **Runden Tisch „Inklusion/Bildung".**
- **Interkulturelles Lernen** wollen wir deutlich besser fördern und dabei auch die Eltern einbeziehen.
- Durch ein koordiniertes Übergangsmanagement verbessern wir den **Zugang von Schulabsolventen in die berufliche Ausbildung.**
- Die **Ausbildungsquote** wollen wir im Dialog mit den Erlanger Betrieben weiter erhöhen.
- **Die Technikerschule fördern wir weiter,** das Schulgeld schaffen wir ab.
- In allen Bildungseinrichtungen wird die **Förderung von Toleranz und friedlichem Zusammenleben verstärkt.**
- **Die Volkshochschule entwickeln wir als wichtigste Weiterbildungsmöglichkeit in der Stadt weiter.** Zum Kernprogramm der VHS gehören Kurse zur berufsqualifizierenden Bildung und Weiterbildung und ein breites Sprachenangebot, ebenso Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, Kreativitätsförderung und (inter-)kulturellen Kompetenz. Der Zugang soll allen Menschen offen stehen. Für Bedürftige wird es deshalb Nachlässe geben.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

KULTUR –
EIN MENSCHENRECHT.

Teilhabe an Kultur ist Menschenrecht! Kultur ist der Kern städtischer Gesellschaften und jeder Stadtentwicklung, ihre Förderung ist Förderung der lokalen Demokratie und des städtischen Lebens. Wir wollen für Erlangen ein differenziertes und breites Angebot ermöglichen und kulturelle Bildung als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Die Kultur muss in der Stadt besser sichtbar werden, Künstlerinnen und Künstler müssen gefördert werden.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Für alle Erlangerinnen und Erlanger werden **kulturelle Angebote** gemacht und gesichert. Die städtische Kulturförderung unterstützt Künstler und Kulturvermittler.
- Die **Festivals** und kulturellen Höhepunkte gestalten wir als städtisches Erlebnis. Erlangens Profil als Festivalstadt wird so in der ganzen Stadt besser sicht- und erlebbar werden.
- Wir fördern die **Breitenkultur** in offenen Treffs, Vereinen und Jugendklubs. Im Entwicklungsgebiet Erlangen West II wird das Stadtteilhaus mit einer Außenstelle der Stadtbibliothek gebaut.
- Der **„Erlangen-Pass“** ermöglicht Beteiligung und baut finanzielle Hürden beim Zugang zu Kultur ab.
- Wir wollen den Kontakt mit **Kunst und Kultur** im öffentlichen Raum verankern und verstärken. Künstler und das Bild unserer Stadt fördern wir durch „Kunst am Bau“ bei kommunalen Gebäuden.
- Wir beteiligen die Bürgerinnen und Bürgern an der **Gestaltung des kulturellen Lebens**. Ehrenamtliche verdienen öffentliche Unterstützung durch Räume und Finanzen.
- Die **interkulturelle Arbeit** als Basis von Integration wird von uns entwickelt. Die Bedeutung ausländischer Mitbürger und des internationalen Kulturaustauschs bereichert die Kulturlandschaft und wird von der Stadt unterstützt.
- **Wir bauen Vorurteile durch Aufklärung ab und ermöglichen Begegnung.** Die hier geleistete Arbeit städtischer Einrichtungen wird weiter gefördert.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

SPORT – **GESUNDHEIT, INTEGRATION** UND GELEBTE DEMOKRATIE.

Sportliche Betätigung in jedem Lebensalter dient nicht nur der Förderung bzw. dem Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden, sondern gleichermaßen auch der Förderung von Integration und im Verein der Vermittlung demokratischer Werte. Hier muss die Stadt die nötige Unterstützung bereit stellen, um Menschen neben ihrer Arbeit einen Raum zu schaffen, in dem sie ihre Freizeit nach ihren Fähigkeiten und Wünschen alleine oder in der Gemeinschaft nach demokratischen Regeln organisieren können.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Wir treiben die **Sanierung des Freibads West** und den **Neubau eines Hallenbads** dort voran. Ziel ist die Inbetriebnahme des Hallenbads 2015/16.
- Die **Förderung der Sportvereine** führen wir angemessen fort. Die Sportförderrichtlinien werden regelmäßig aktualisiert und an den Bedarf angepasst. Für Übungsleiter werden bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote gemacht.
- **In allen Bildungseinrichtungen bauen wir das Sportangebot aus.**
- **Die Freizeitsportanlagen erhalten wir und sorgen für regelmäßige Instandsetzung.** In die Nutzung bestehender und die Planung neuer Anlagen werden die Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch die Kinder und Jugendlichen, einbezogen.
- **Die Naherholungsbereiche erhalten und sichern wir.** Der Dechsendorfer Weiher wird saniert, an der Regnitz soll, sobald die Wasserqualität es zulässt, ein Flussbad geschaffen werden.
- **Für Zielgruppen** wie Mädchen und Frauen, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund **schaffen wir auf sie ausgerichtete Angebote.**

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

JA GESUNDHEIT

VORBEUGEN, PFLEGEN, HELFEN – GESUNDHEIT.

Ziel sozialdemokratischer Gesundheitspolitik ist die Schaffung von gesundheitsgerechten und -fördernden Arbeits-, Umwelt- und Lebensbedingungen. Wir wollen bedarfsgerechte Gesundheitsprävention und medizinische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger durch Ausbau und Reform des bestehenden Gesundheitswesens. Vor Ort sollen niederschwellige Angebote zur Gesundheitsbildung, Beratung und Aufklärung angeboten und verbessert werden.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Die **„Gesundheitsstadt"** entwickeln wir durch ein Netzwerk zur Förderung von Gesundheitsvorsorge und nachhaltiger Gesundheitsversorgung weiter.
- **Die Beratungs- und Bildungsangebote der Stadt zu Gesundheit und Pflege bauen wir aus,** Verbände und Initiativen, die entsprechendes anbieten, werden gefördert.
- Die medizinische Versorgung verbessern wir durch gezielte **Niederlassungsförderung** von Ärztinnen und Ärzten in Stadtrandgebieten und neuen Stadtteilen.
- Die **ambulanten Versorgungsstrukturen,** auch für die Versorgung seelisch Kranker, werden verbessert.
- Die in Erlangen vorhandene hochwertige **stationäre Versorgung** wollen wir besser vernetzen, die Kliniksozial- und -besuchsdienste erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln.
- Wir setzen im Bereich der **ambulanten und (teil-)stationären geriatrischen Angebote** aufgrund der demographischen Entwicklung einen Schwerpunkt. Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und angepasst an ihre Lebenssituation medizinisch und sozialpsychiatrisch zu betreuen.
- Die Stadt bemüht sich um **Nachsorgeeinrichtungen** in bestehenden Kliniken oder in Kooperation mit freien Trägern. Dabei wird auch ambulante, möglichst stadtteilbezogene Nachsorge geschaffen.
- **Hospizarbeit und Hospizstationen werden von uns unterstützt und gefördert.**

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

GLEICHE RECHTE FÜR DIE MEHRHEIT – FRAUEN.

Den Verfassungsauftrag zur Gleichstellung der Frau in allen Lebensbereichen zu verwirklichen, ist Ziel sozialdemokratischer Politik. Wir wollen die bestehenden Benachteiligungen und Diskriminierungen von Frauen in unserer Gesellschaft beseitigen, die traditionelle Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau aufheben und für Frauen die Möglichkeiten zur eigenständigen Sicherung der Existenz durch gleichberechtigte Teilnahme an der Erwerbstätigkeit, zur selbständigen Wahrnehmung ihrer Interessen und zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben schaffen.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Wir wollen alle Möglichkeiten der Kommune ausschöpfen, das Arbeitsplatzangebot für Frauen in Erlangen zu verbessern.** Im kommunalen Bereich sollen die Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen durch gezielte Maßnahmen zur beruflichen Förderung von Frauen (Umsetzung des Gleichstellungskonzepts) hergestellt werden.
- **Für arbeitslose Frauen organisieren wir spezifische Beratungs- und Fortbildungsangebote** (in Zusammenarbeit mit GGFA und VHS).
- Die **Gleichstellungsstelle** wird mit einer zweiten Planstelle und ausreichenden Haushaltsmitteln ausgestattet.
- **Wir sichern die existierenden Frauenprojekte.** Dazu werden u. a. das Frauenzentrum dauerhaft finanziell gesichert, die Projekte finanziert, die im Bereich „Gewalt gegen Frauen" arbeiten und das Frauengruppentreffen ausreichend finanziell unterstützt.
- Bei der Umsetzung städtischer Projekte und in den Programmen städtischer Einrichtungen wollen wir die **besondere Betrachtung von Frauen** verankern. Dies gilt auch für von der Stadt bezuschusste Einrichtungen und Projekte.
- Durch eine aktive städtische Unterstützung (Anlaufstelle) sorgen wir dafür, dass **gleichgeschlechtliche Lebensweisen in Erlangen nicht diskriminiert** werden.
- **Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag** werden wir organisatorisch und finanziell unterstützen.
- Die **Bürgerinnenversammlungen** werden fortgeführt und weitere geeignete Formen der politischen Beteiligung von Frauen entwickelt.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

FREI UND GESICHERT ZUSAMMEN LEBEN – FAMILIE UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN.

Die SPD gibt für das private Zusammenleben von Menschen keine festen Leitbilder vor. Sozialdemokratische Familienpolitik ist offen für alle Formen gemeinschaftlicher Lebensgestaltung. Familie sind für uns Lebensgemeinschaften, in denen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen Wir wollen Alternativen zu dem traditionellen, verfestigten Rollenverständnis ermöglichen, damit Frauen und Männer in eigener Verantwortung über eine partnerschaftliche Gestaltung des Zusammenlebens entscheiden können. Wir wollen, dass Lesben und Schwule ein Leben ohne Diskriminierung führen können.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Die wohnortnahe Versorgung mit Kinderkrippen, -gärten und -horten sowie Ganztagsschulen bauen wir bedarfsgerecht aus.** Dabei wird der Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren vordringlich weitergeführt. Die Öffnungszeiten passen wir den Interessen berufstätiger Eltern an.
- **Die Spiel- und Lernstuben werden weitergeführt.**
- **Wohngebiete und den öffentlichen Nahverkehr gestalten wir familienfreundlich.** In jedem Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan soll eine Kinderverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden.
- In den Stadtteilen schaffen wir **gleichmäßig Spielplätze** für alle Altersgruppen und schließen vorhandene Lücken.
- Die bestehenden Angebote der **Tagespflege** sichern wir und bauen das Angebot bedarfsgerecht aus.
- **Die Leistungsfähigkeit der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Stadt wird sichergestellt.**
- **Wir wirken der Diskriminierung homosexueller Lebensgemeinschaften entgegen.**
- Das **Leitbild Integration** der Stadt Erlangen und die Inklusion verwirklichen wir. Eine besondere Unterstützung und Hilfe brauchen Flüchtlingsfamilien mit Kindern, die sich in schwierigen und teils prekären Lebenssituationen befinden. Wir sprechen uns gegen eine Trennung von Flüchtlingsfamilien durch Zwangsausweisung aus.

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

SELBSTBEWUSST, SELBSTBESTIMMT UND **SOLIDARISCH** – JUNGE MENSCHEN.

Junge Menschen sollen ihr Leben selbstbestimmt und frei von Repressionen gestalten können. In diesem Sinne ist sozialdemokratische Jugendpolitik Politik für die Interessen junger Menschen in allen Lebensbereichen. Sie versucht Chancengleichheit herzustellen, Mitbestimmungsrechte durchzusetzen, Freiräume zu erhalten und auszubauen und die Solidarität zwischen den jungen Menschen aktiv zu fördern.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Die Stadt wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf hinwirken, dass in Handwerk, Gewerbe und Industrie eine **ausreichende Zahl von Arbeits- und Ausbildungsplätzen** zur Verfügung steht.
- **Die Aktivitäten zum Thema „Mädchen und Berufswahl",** vor allem im Hinblick auf neue IT-Berufe und gewerblich-technische Berufe, bauen wir aus. Ebenso schaffen wir Angebote zur Berufswahl von Jungen in sozialen Berufen.
- Durch die GeWoBau und in Zusammenarbeit mit den Baugenossenschaften und dem Studentenwerk schaffen wir ausreichend **Wohnangebot für junge Menschen.**
- Die **integrative Jugendsozialarbeit** bauen wir aus. Streetwork muss in allen Stadtteilen und in der Innenstadt in ausreichendem Maße eingesetzt werden.
- **Wir stellen den Bestand des E-Werks als Jugend- und Kommunikationszentrum sicher.** Die Jugendfarm bleibt erhalten, die Abenteuerspielplätze werden ausreichend unterstützt. Die Jugendzentren in den Stadtteilen werden erhalten und der neue Jugendtreff Innenstadt gebaut.
- Bei der **Stadtplanung berücksichtigen wir das Interesse junger Menschen,** Plätze und Räume für die selbstständige Gestaltung ihrer Freizeit zu haben.
- **Junge Menschen beteiligen wir an allen Entscheidungen der Stadt,** die sie betreffen. Dies umfasst nicht nur eine formale Beteiligung über Gremien (Jugendparlament), sondern auch unmittelbare Mitwirkungsrechte.

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

SELBSTSTÄNDIGKEIT SICHERN UND **SOLIDARISCH HELFEN** – ÄLTERE MENSCHEN.

Wir wollen eine zukunftsorientierte kommunale Seniorenpolitik in Erlangen gestalten. Dabei ist es für uns wichtig, selbstständiges Leben im gewohnten Wohnumfeld so lange wie möglich zu sichern und hierfür erforderliche Hilfen bereitzustellen. Das Wissen und das Engagement der älteren Generation wollen wir positiv nutzen.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- In allen Stadtteilen schaffen wir ein ausreichendes Angebot an bezahlbaren, **seniorengerechten Wohnungen.**
- Die unabhängige städtische **Pflegeberatung** wird gut erreichbar erhalten.
- Die **ambulante Pflege** erhalten wir und bauen sie nach Bedarf aus.
- In den Stadtteilzentren werden **Angebote für Seniorinnen und Senioren** fester Bestandteil des Programms. Die Stellen der städtischen SeniorenbetreuerInnen bleiben in den Stadtteilen erhalten, ihre Tätigkeit wird durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit den Einrichtungen im Stadtteil besser bekannt gemacht.
- Regelmäßige **öffentliche Informationsveranstaltungen** zu Gesundheitsthemen und Demenz für Angehörige und Betroffene werden durchgeführt, verbunden mit Informationen über die vielfältigen, auch ehrenamtlichen, Hilfs- und Fördermöglichkeiten.
- Die **Angebote des Hospizvereins** erhalten und unterstützen wir.
- Alle **ehrenamtlichen Gruppen**, die bei der Betreuung von kranken und/oder bedürftigen Menschen tätig sind, werden von uns anerkannt und unterstützt, unter anderem durch Angebote für fachliche Qualifikation.
- Die **Stellung des Seniorenbeirats** bauen wir aus, unter anderem durch eine Anbindung an das Bürgermeisteramt, eine Geschäftsführung und eine bessere finanzielle Ausstattung.

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

MENSCHEN MIT **MIGRATIONS-** HINTERGRUND.

Die SPD tritt uneingeschränkt für das offene, gleichberechtigte und solidarische Miteinander von Menschen unterschiedlicher Nationen und verschiedener Kulturen in Erlangen ein. Erlangerinnen und Erlanger mit Migrationshintergrund sehen wir als Bereicherung für unsere Stadt, für das kulturelle Leben, für eine weltoffene Atmosphäre und eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung.

Die Erlanger SPD sieht auch auf kommunaler Ebene den Kampf gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz als vordringliche Aufgabe an.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- Die **gesellschaftliche Gleichstellung und Chancengleichheit** der in Erlangen Lebenden mit Migrationshintergrund stärken wir durch verstärkte Einbindung in das öffentliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben und durch stärkere Berücksichtigung ihrer Interessen in der Kommunalpolitik.
- Die erfolgreiche Arbeit des **Ausländer- und Integrationsbeirats** werden wir weiter unterstützen.
- **Projekte zum Spracherwerb** wie HIPPY, Deutsch-Offensive usw. führen wir fort, die Sprachförderung in Kindergärten und Kinderkrippen sowie den Schulen bauen wir aus. Die Sprachprogramme evaluieren wir mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept „Sprachförderung" zu entwickeln.
- Der **kulturelle Austausch** wird gefördert, u. a. durch die Förderung von Migranten-Selbstorganisationen, z. B. durch Überlassung von Räumen als Begegnungsstätten.
- Den **deutschsprachigen Islamunterricht** an Erlanger Schulen (Erlanger Modell) unterstützen wir und bauen wir aus.
- Die **Flüchtlingsunterkünfte** sollen weitgehend dezentralisiert werden. Auszugsgenehmigungen aus Gemeinschaftsunterkünften werden wir vereinfacht erteilen.
- Das **Leitbild Integration** der Stadt Erlangen setzen wir konsequent um, dafür werden Ressourcen und Personal bereitgestellt.
- Durch **„Diversity Management"** wird die Zahl von Migrantinnen und Migranten in der Stadtverwaltung erhöht.
- Die Stadt unterstützt **Initiativen gegen Fremdenfeindlichkeit** wie „Aktion Courage", „Woche gegen Rassismus" und „Schule gegen Rassismus".

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

DIE STADT DER ZUKUNFT: SOZIAL UND ÖKOLOGISCH – STADTPLANUNG UND STADTERNEUERUNG.

Wir wollen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität in der Stadt sichern. Dies bedeutet, dass sich Stadtplanung an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientieren muss und dabei eine hohe Wohnqualität mit dem Erhalt von Natur und Umwelt, die Vermeidung von Verkehr, die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze und zentraler Einrichtungen miteinander verbindet. Dazu ist eine Stadtplanung erforderlich, die im Großraum abgestimmt erfolgt und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt wird.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Unter Beachtung ökologischer Belange werden wir weiter Wohngebiete ausweisen.** Dabei wird ebenso auf ein ausgewogenes Verhältnis von mehrgeschossigen Wohnhäusern (keine Hochhäuser) und Einfamilienhäusern geachtet, wie auf die Ziele der Energiewende. Architektonische Einförmigkeit muss durch individuelle Gestaltung vermieden werden.
- **Wir werden stadtteilbezogene Versorgungs- und Gemeinschaftseinrichtungen** z. B. für Freizeit, Kultur und Sport bei Neubaugebieten von vorneherein mit einplanen.
- Die **Erweiterung der Erlanger Innenstadt** zwischen Bahnlinie und A73 mit Anschluss an das Regnitztal sowie die Überplanung der Fuchsenwiese und des Altstadtmarktes treiben wir zügig voran. Für dieses Projekt versprechen wir uns wertvolle Impulse von einer Landesgartenschau in unserer Stadt.
- In der Innenstadt müssen **Wohn-, Gewerbe- und Freizeitnutzung** in Einklang gebracht werden. Dafür werden wir den Dialog mit allen Nutzern führen.
- **Weitere Gewerbegebiete** sind notwendig, um Erweiterungen von Erlanger Firmen und auch Neuansiedlungen zu ermöglichen und damit Arbeitsplätze in Erlangen zu sichern. Gewerbegebiete weisen wir dabei behutsam, also unter Beachtung ökologischer und sozialer Auswirkungen, aus. **Neue Konzepte für Gewerbegebiete** (Geschossbau, Verdichtung, Parkraumbewirtschaftung, Außenbereichgestaltung) und die Wiederverwendung nicht mehr benötigter Flächen u. a. sollen Flächen optimal nutzen.
- Die **Universität und das Universitätsklinikum** werden von der Stadtverwaltung bei den anstehenden Baumaßnahmen in der Innenstadt und am Südgelände unterstützt. Dabei achten wir auf die Integration der universitären Einrichtungen in die Stadtteile.

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

DIE STADT IN DER VERANTWORTUNG – PERSONAL UND VERWALTUNG.

Die Verwaltung muss sich an den Bedürfnissen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientieren. Bürgerinnen und Bürger sind weit mehr als Kunden. Sie haben Rechte und Pflichten im Gemeinwesen und sind in ihrer Verantwortung gegenüber Stadt und Staat das Fundament unserer Demokratie. Das Leitbild der Stadtverwaltung muss sich deswegen an nachhaltigen Zielen ausrichten: Ökologische Orientierung, Gleichstellung, Integration und Herstellung von Chancengleichheit und sozialem Ausgleich. Gleichzeitig muss die Stadt ihren Beschäftigten gegenüber eine gute Arbeitgeberin sein.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Strom, Wasser, Gas** bleiben in Bürgerhand. Privatisierungen im Bereich der Daseinsvorsorge wird es nicht geben.
- **Städtische Beratungsdienste und soziale Leistungen bleiben gebührenfrei.** Wo in der Verwaltung Gebühren erhoben werden, müssen diese sozial gerecht ausgestaltet sein.
- Durch einen **Personalentwicklungsplan** stellen wir sicher, dass die Stadtverwaltung ausreichend gut qualifiziertes Personal beschäftigt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig weiterbildet. Den Personalbedarf bestimmen wir nach Umfang und Struktur der öffentlichen Aufgaben. Die Stadt und ihre Tochterunternehmen müssen als gute Arbeitgeberin Arbeitsplätze sichern, humane Arbeitsbedingungen und angemessenes Entgelt gewährleisten. Auf Leiharbeit wird vollständig verzichtet, Befristungen und Werkverträge werden restriktiv gehandhabt.
- Dem **Personalrat** räumen wir auch über den gesetzlichen Rahmen hinaus Mitwirkungsmöglichkeiten ein.
- **Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung gestalten wir publikumsgerecht aus.** Die Stadtverwaltung wird so organisiert, dass sie Bürgerfreundlichkeit und bürgernahe Entscheidungen auszeichnen. In diese Weiterentwicklungen werden die Beschäftigten mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen einbezogen.
- **Die Stadtverwaltung unterstützt ehrenamtliche Arbeit.** Dazu werden wir ein Sachgebiet innerhalb der Verwaltung einrichten.
- **Die Beteiligungs- und Kommunikationsmöglichkeiten über das Internet bauen wir als Ergänzung zu den „klassischen Wegen" aus.** Wir werden dabei aber auch auf diejenigen Rücksicht nehmen, die sich auf diesem Weg nicht beteiligen wollen oder können.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

DIE STADT IM DIALOG GESTALTEN – **BÜRGERBETEILIGUNG.**

Wir wollen unsere Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten. So kann sichergestellt werden, dass sich die Politik tatsächlich nach den Interessen und Wünschen der Menschen richtet, die in unserer Stadt leben. Dabei wissen wir auch, dass sich Menschen unterschiedlich lautstark bemerkbar machen. Wir wollen Bürgerbeteiligung daher so gestalten, dass tatsächlich alle Menschen eingebunden werden.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- In die Planung von größeren Projekten, von Neubaugebieten und bei der Umgestaltung bestehender Gebiete werden wir die **Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Verbände frühzeitig einbeziehen.** Dabei werden die Angebote so ausgestaltet, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreicht und eingebunden werden.
- **Informationen** wie z. B. zu Planungen stellen wir den Bürgerinnen und Bürgern **frühzeitig und transparent zur Verfügung,** und dies nicht nur über das Internet.
- Die **Bürgerversammlungen** werden auch weiterhin dezentral in den Stadtteilen durchgeführt, hinzu kommen Versammlungen für bestimmte Zielgruppen (Bürgerinnenversammlung, Jungbürgerversammlung) und für wichtige, aktuelle Themen. Dabei sorgen wir dafür, dass im Mittelpunkt der Versammlungen die Behandlung von Anliegen der Bürgerinnen und Bürger steht und nicht die Präsentation der Verwaltung.
- Die **Ergebnisse von Bürgerentscheiden** werden wir auch über die gesetzliche Bindungsfrist hinaus respektieren.
- Für junge Menschen schaffen wir altersgerechte Angebote, über die sie ihre Vorstellungen einbringen können. Ein wichtiger Baustein bleibt dabei das **Jugendparlament.**
- Die **städtischen Beiräte für bestimmte Zielgruppen** (Senioren, Migranten etc.) stärken wir in ihrer Stellung und unterstützen sie in ihrer Arbeit durch Personal und Geld.
- Die **Ortsbeiräte** bleiben als Interessensvertretung der eingemeindeten Stadtteile erhalten. Die Beteiligung der Bürgerschaft bauen wir auch in den Stadtteilen ohne Ortsbeirat aus.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de

SOLIDE FINANZEN UND MUT ZU INVESTITIONEN – HAUSHALT.

Die städtischen Finanzmittel müssen solide verwaltet werden. Nicht alles, was wir gerne hätten, können wir uns auch leisten. Mittel und Personal der Stadt müssen effizient eingesetzt werden. Die Haushaltspolitik muss es aber auch ermöglichen, die großen Zukunftsprojekte für unsere Stadt – wie den Bau der Stadt-Umland-Bahn – anzugehen und den Investitionsstau in unserer Stadt aufzulösen. Dafür müssen wir den Mut haben, innovative und solide Finanzierungsmöglichkeiten einzusetzen.

JANIK
Dr. Florian Janik

KONKRET FORDERN WIR:

- **Wir setzen die Finanzmittel im laufenden Haushalt sparsam ein.** Der Personalbestand richtet sich nach Umfang und Struktur der öffentlichen Aufgaben.
- **Die Sanierung der Erlanger Bäder und der Neubau eines Hallenbades im Freibad West erfolgen in enger Zusammenarbeit von Stadt und Stadtwerken.** Die Kosten für das Vorhaben tragen die Stadtwerke, zum Ausgleich erhöht die Stadt ihre Zahlungen für den Betrieb der Bäder.
- **Der Bau der Stadt-Umland-Bahn finanzieren wir über einen Zweckverband der beteiligten Gebietskörperschaften** (Erlangen, Nürnberg und Erlangen-Höchstadt). Dabei verpflichten sich die Teilhaber, gegenüber dem Zweckverband jährlich die notwendigen Aufwendungen für Zins und Tilgung der Investitionskosten sowie das Betriebskostendefizit auszugleichen.
- **Der Frankenhof wird über eine Stiftung zum Haus der kulturellen Bildung umgebaut und von dieser betrieben**. In das Stiftungsvermögen bringt die Stadt die Gebäude und Grundstücke ein, die durch die Zusammenlegung verschiedener städtischer Einrichtungen im Frankenhof frei werden. Für die dann noch verbleibenden Kosten für Zins, Tilgung und Betriebskosten verpflichtet sich die Stadt als Stifterin, diese regelmäßig an die Stiftung zuzuführen.
- **Das Schulsanierungsprogramm,** den weiteren Ausbau der Kindertagesstätten sowie die notwendigen Straßen- und Brückensanierungen führen wir fort.

V.i.S.d.P.: D. Rosner, Friedrich-List-Str. 5, 91054 Erlangen.

Diskutieren Sie mit unter

DIALOG-FUER-ERLANGEN.DE

JA ERLANGEN
GEMEINSAM GESTALTEN

ERLANGEN SPD

SPD Kreisverband Erlangen-Stadt
Friedrich-List-Straße 5
91054 Erlangen

Telefon: (09131) 8 12 65-23
Telefax: (09131) 8 12 65-13
kontakt@janik-fuer-erlangen.de